

**Sigara dayetica nov. spec., eine neue Corixide aus Marokko  
(Hemiptera Heteroptera Corixidae)**

Mit 17 Abb.

von

**GERHARD ZIMMERMANN**

Key-words: Heteroptera, Nepomorpha, Corixidae, Sigara dayetica, Vermicorixa, Marokko, Taxonomie.

Abstract:

Sigara dayetica n.sp., a new Corixid from Morocco (Hemiptera Heteroptera Corixidae )

S. dayetica n.sp. is described. Found in Morocco, northern Moyen Atlas, 1900 m, region of the Dayets. The species coincides in several characters with the subgenus Vermicorixa WALTON, 1940, and is therefore assigned to it.

In der Ausbeute einer unter der Leitung von Prof.Dr.R. REGANE durchgeführten zoologischen Exkursion nach Marokko, fanden sich neben anderen aquatilen Heteropteren auch etliche Exemplare einer Sigara-Art aus dem Bereich des nördlichen mittleren Atlas, die sich bei genauerer Untersuchung als offensichtlich noch unbekannt erwies.

B e s c h r e i b u n g

Habitus: Kleinere (5-6 mm), + paralleelseitige Art, mit 6-8 hellen Querlinien auf dem Pronotum und 4-5 charakteristischen dunklen Längsstreifen auf dem Corium. Am ähnlichsten den Arten S. emesa SEIDENSTÜCKER und S. iranica LINDBERG.

Gestalt und Struktur: Körperlänge ♂: ca. 5,4 mm, ♀: ca. 5,7 mm. Verhältnis von Körperbreite zu Körperlänge wie 1 zu 2,5. Kopf über doppelt so breit (2,4 mal) wie Scheitelmedian lang, etwas breiter als das Pronotum. Verhältnis Scheitelbreite zur Breite eines Auges wie 6 : 5. Vorderrand des Kopfes mäßig vorgewölbt, mit den Augenrändern einen flachen Halbkreis bildend. Stirngrube beim Männchen flach, weit über die Augenunterränder reichend, ungeteilt und ohne Kiel, mit feinen Haaren bedeckt.

Antennen: Von normalem Bau, Gliederverhältnis I:II:III:IV wie 1,25:1,0:3,25:2,0.

Färbung: Grundfarbe hellbraun mit schwarzbrauner Streifen- und Strichelzeichnung auf Pronotum und Halbdecken. Kopf gelblich, Augen dunkel-rotbraun. Rostrum gelblich. Metasternum schwarzbraun, Venter beim ♂ dunkel, beim ♀ hell gefärbt. Dorsum dunkel.

Pronotum: Rastriert, mit 6-8 hellen, durchgehenden breiten Querlinien. Die Anzahl schwankt je nach Grad der Aufgabelung, besonders der dritten Querlinie von oben. Pronotumbreite zu Länge wie 1:1,8. Mit kurzem distalem Mittelkiel, bis zur zweiten hellen Querlinie reichend. Seitenecken stumpfwinklig. (Abb. 4)

Laterallobus: Abgerundet rechtwinklig, an der Basis verbreitert. (Abb. 6)

Metasternalxyphus: Kurz, stumpf dreieckig, die Ränder aufgewölbt. (Abb. 7)

Halbdecken: Mit kurzen feinen Haaren zerstreut bedeckt. Zeichnung unregelmäßig gestrichelt bis gebändert (= vermiculatus). Clavus rastriert, im Distalwinkel mit 4-5 breiteren hellen Schräglinien. Corium glatt, Zeichnung zu vier dunklen Längslinien verdichtet, die charakteristisch für die Art scheinen. Membran glatt, mit verschlungener Zeichnung. (Abb. 1)

Mittelbeine: Längenverhältnis Femur : Tibia : Tarsus : Klaue wie 2,1:1:0,7:1, das heißt die Mittelklauen sind knapp so lang wie die Mitteltibien. (Abb. 10)

Hinterbeine: Längenverhältnis von Femur : Tibia : Metatarsus : Praetarsus wie 1,2:1:1,5:0,6. Hinterfemur ventral an der proximalen Hälfte dicht behaart. Distal an der Oberkante mit drei langen Dornen. Median mit einer unregelmäßigen, zerstreuten,

Reihe mit ca. zehn kurzen Dornen und an der Unterkante eine Reihe von vier kurzen kräftigen Dornen. Dorsal mit einem gebogenen Haarfeld am proximalen Ende. Einer Reihe von kurzen Borstenhaaren an der Unterkante bis über die Mitte reichend. Anschließend eine kurze Folge von langen Haaren. Etwa median eine Reihe von vier kurzen Dornen. Am Distalende zwei kleine Dörnchen. Tarsenglieder nicht geschwärzt. (Abb. 11 - 12)

♂♂:

Pala: Relativ klein, längsoval, von der Basis zur Spitze sich in einem Bogen verschmälernd. Mit zwei Reihen von Dornen, die fast ineinander überzugehen scheinen. Untere Reihe mit 19-21 sich distal allmählich vergrößernden Dornen, letzter distaler Dorn besonders groß. Obere Dornenreihe mit ca. 9-10 Dornen, die sich nach distal der Palaoberkante anlehnen und insgesamt von etwas schlankerem Gestalt sind. Die Palaabedornung der vorliegenden Exemplare weist eine gewisse Variabilität auf, besonders im Übergangsbereich von der unteren zur oberen Dornenreihe. So ist der Bogen, in dem sich die obere Reihe von der unteren absetzt, von Fall zu Fall mehr oder weniger geschwungen, sogar am selben Exemplar, so daß manchmal nicht immer klar zu entscheiden ist, ob zwei getrennte Dornenreihen vorliegen.

Vordertibia oben am inneren Distalende gekielt und mit kleinen Borsten unten.

Vorderfemur ohne Stridulationszähnechen im behaarten Bereich am proxiamalen Ende. Einzelne zerstreute Dornen liegen etwa median davor. (Abb. 8 und 9)

Genitalkomplex: Abdominalassymetrie linksseitig. Das sechste Tergit trägt rechts einen relativ kleinen, rundovalen Strigil mit fünf Kämmen. Der fünfte äußere ist in zwei bis drei Teilstücke aufgelöst. Das siebte Tergit zeigt einen breiten medianen Zungenfortsatz, mit nach linksgerichteten, breit ansetzendem Haarbüschel. Rechts davon mit einem kleinen, stumpfen, dreieckigen Lobus. Die beiden Hälften des achten Segments sind von gewöhnlichem Bau.

Genitalkapsel mit langem schlankem Fortsatz. Rechter Paramer geschwungen s-förmig, spitz zulauend, Hypophysis schmal, Paramer-

enspitze zur Innenkante gebogen. Linker Paramer schlank keilförmig, mit längerer abgerundeter Spitze. An der Außenseite mit kleinen Zähnen. Innenwinkel mit halbkreisförmigem umgeschlagenem Führungslappen. Penisscheide ankerförmig. (Abb. 13 - 17)

♀♀:

Zeichnung und Strukturen wie bei ♂♂. Venter hell gefärbt. Ohne Stirngrube. Verhältnis Körperbreite zu Körperlänge etwas größer als beim ♂. (♀ 1 : ♂ 0,9)

Genitalarmatur gleicht der von *S. lateralis* (LEACH), doch setzt die Bedornung des inneren Gonapophysenfortsatzes etwas breiter an.

#### G e o g r a p h i s c h e V e r b r e i t u n g

Bisher nur vom locus typicus bekannt: Dayet Afourgah, Marokko, 30 km südlich Sefrou, 1300 m, im Gebiet des nördlichen Mittleren Atlas.

#### L e b e n s w e i s e

Die Tiere wurden im Flachwasserbereich des obengenannten Sees gefunden, in reicher Vegetation, bestehend aus submersen Pflanzen sowie *Juncus* und *Typha*. Generationszyklus, Überwinterung und Ernährung noch nicht bekannt.

#### T y p u s m a t e r i a l

Holotypus ♂: Dayet Afourgah, Marokko, 30 km südlich Sefrou, 1300m, 25.8.1976, M. DROSTE leg., in coll. ZIMMERMANN.

Paratypoide (insgesamt 3 ♂♂, 17 ♀♀): 1 ♂, 6 ♀♀, Fundort und -datum wie Holotypus, M. DROSTE u. M. ASCHÉ leg., in coll. ZIMMERMANN. 2 ♂♂, 11 ♀♀, Datum und Fundort wie Holotypus, R. REMANE leg., in coll. REMANE.

L i t e r a t u r

- LINDBERG, H.: 1964, Über zwei aquatile Hemipteren aus Iran,  
Notulae Entomologicae, Vol.44, pp. 27-31.
- SEIDENSTÜCKER, G.: 1959, *Sigara emesa* n.sp. und einige Corixiden  
aus der Türkei und Syrien. Revue de la Faculte  
des Sciences de l'Universite d'Istanbul, ser.  
B, Vol. 24, 1-2, pp. 33-38.
- WALTON, G.A. in Hutchinson, G.E.:1940, Revision of the Corixidae  
of India and adjacent regions. Transact. of  
the Connect. Acad. of Arts and Scienc. Vol.  
33, p. 344.

A B B I L D U N G E N

Alle Abbildungen wurden von in Essigwasser geweichtem Material  
angefertigt und stammen vom Paratypoid, ♂ 1, Fundort- und datum  
wie Holotypus.

Abb. 1 : rechte Halbdecke

0,5 mm

Abb. 1

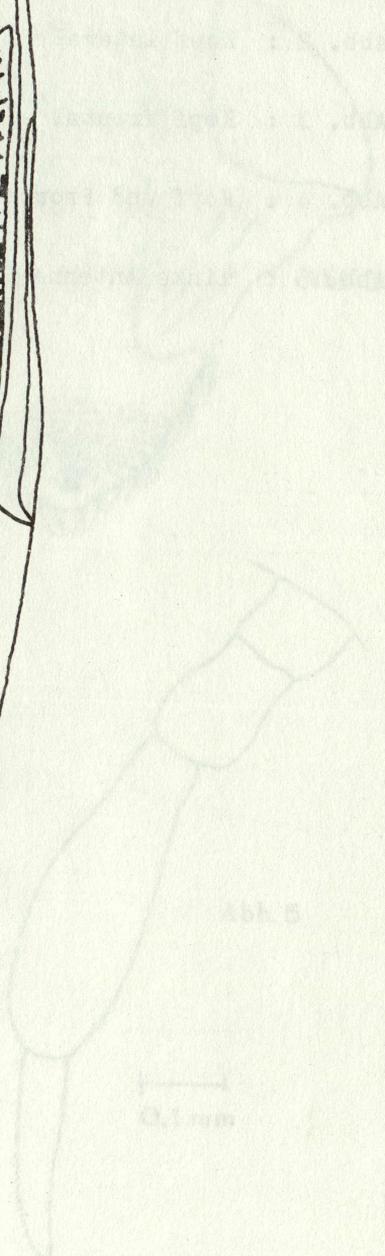
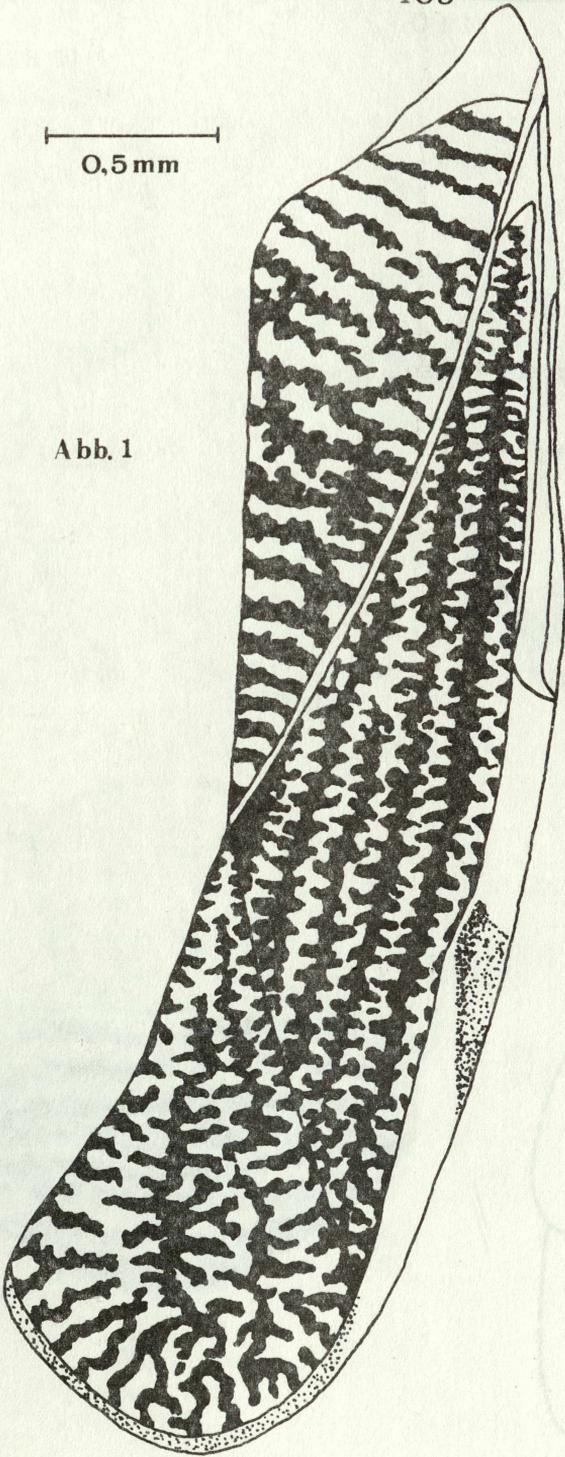


Abb. 2 : Kopf lateral

Abb. 3 : Kopf frontal

Abb. 4 : Kopf und Pronotum dorsal

Abb. 5 : linke Antenne

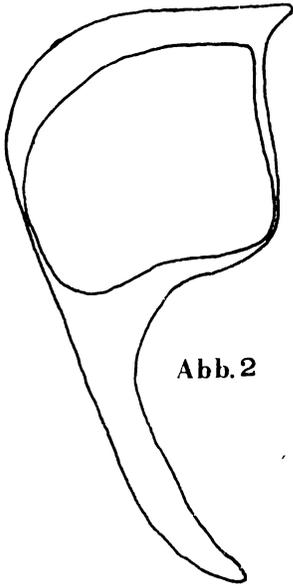


Abb. 2

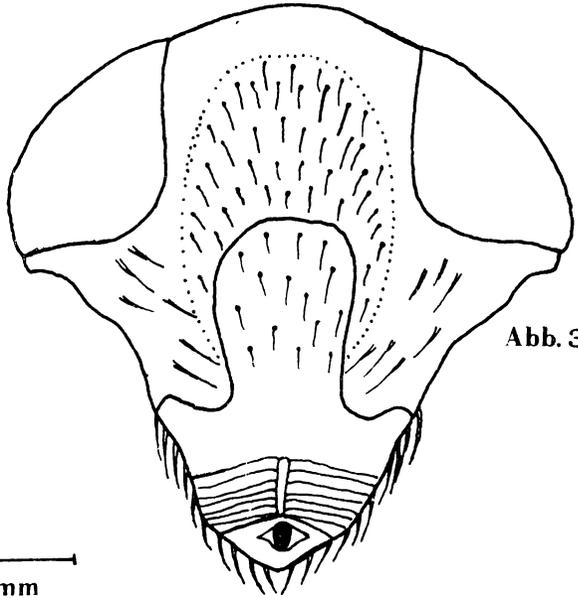


Abb. 3

0,5 mm

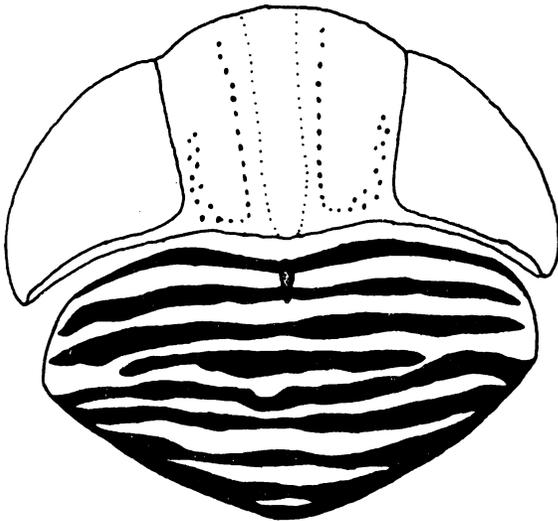


Abb. 4

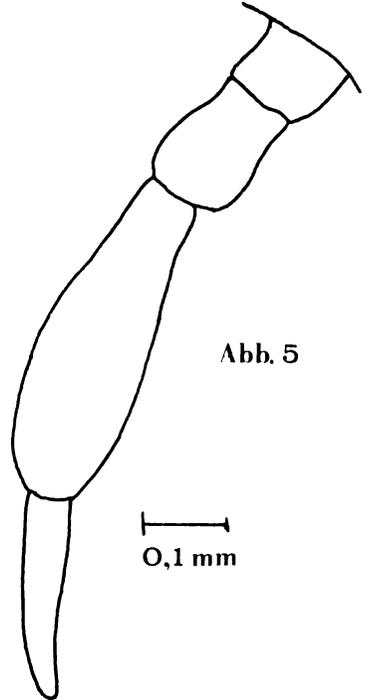


Abb. 5

0,1 mm

Abb. 6 : Laterallobus des Pronotums

Abb. 7 : Metasternalxyphus

Abb. 8 : rechte Pala

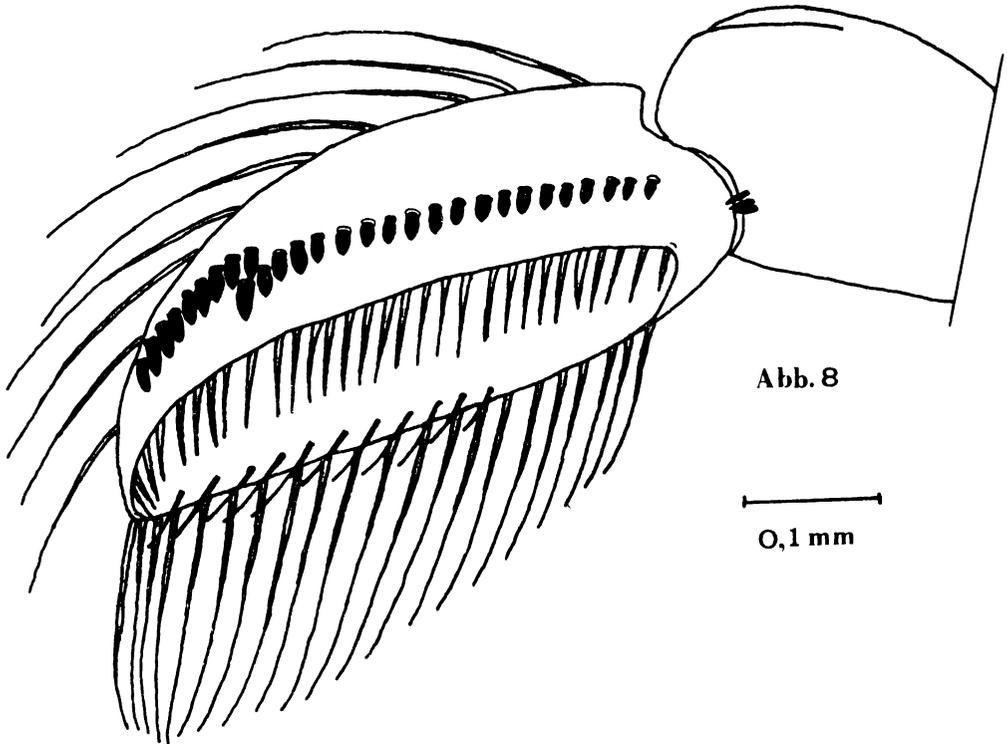
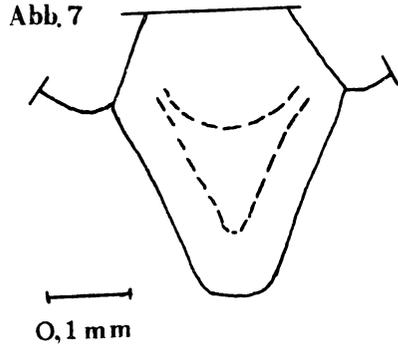
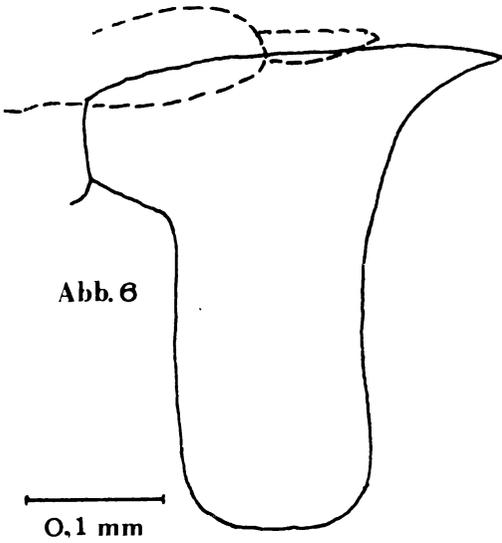


Abb. 9 : rechtes Vorderbein distal des Trochanters

Abb. 10: rechtes Mittelbein dorsal

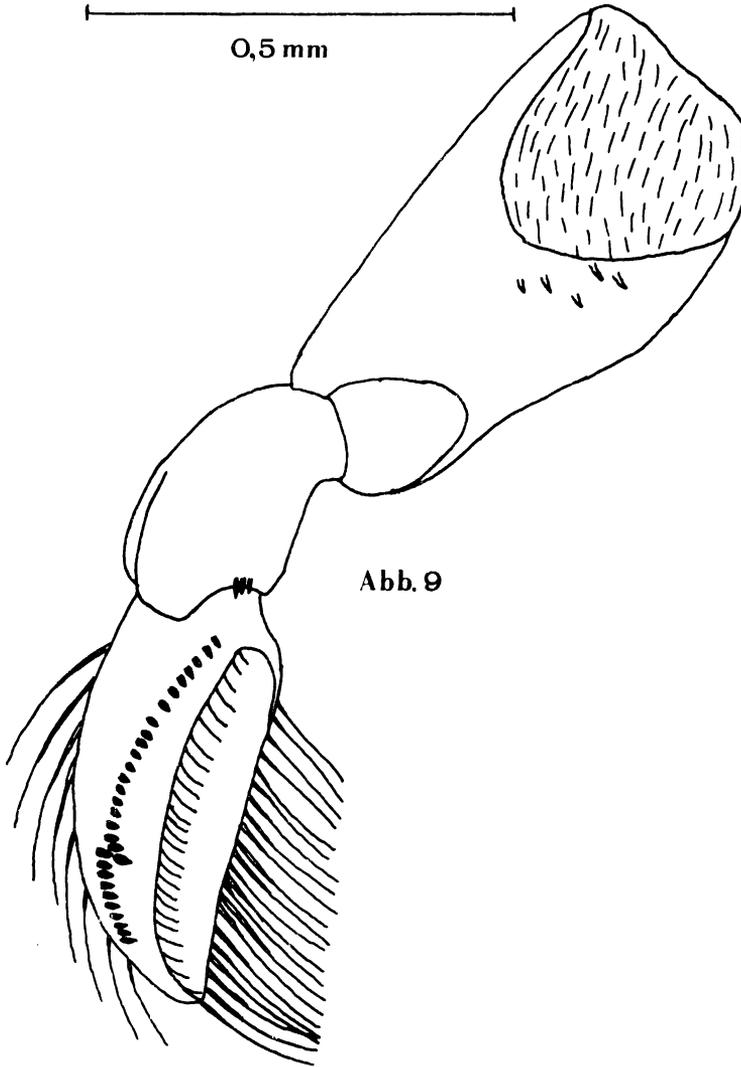


Abb. 9

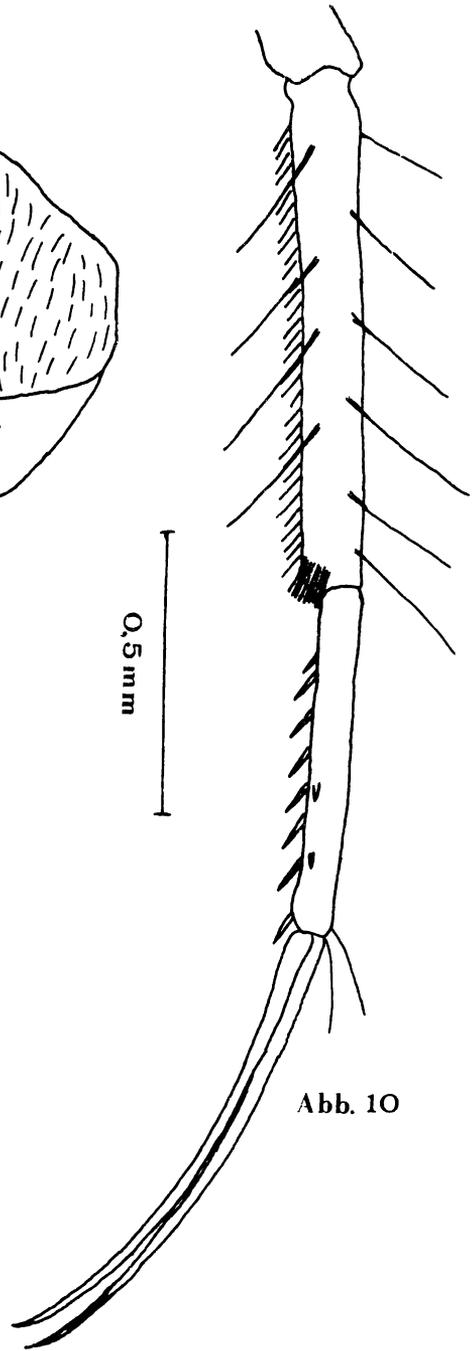


Abb. 10

Abb. 11: rechter Hinterfemur dorsal

Abb. 12: rechter Hinterfemur ventral

Abb. 11

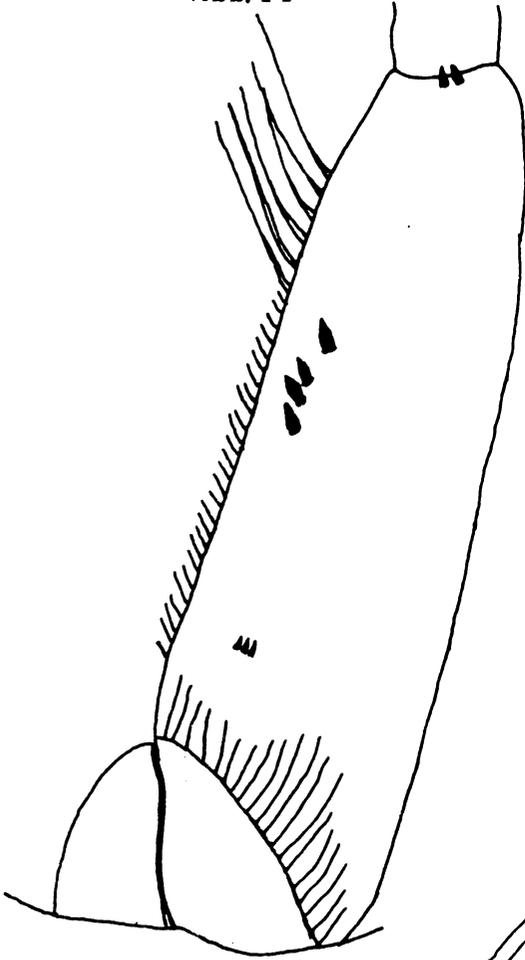
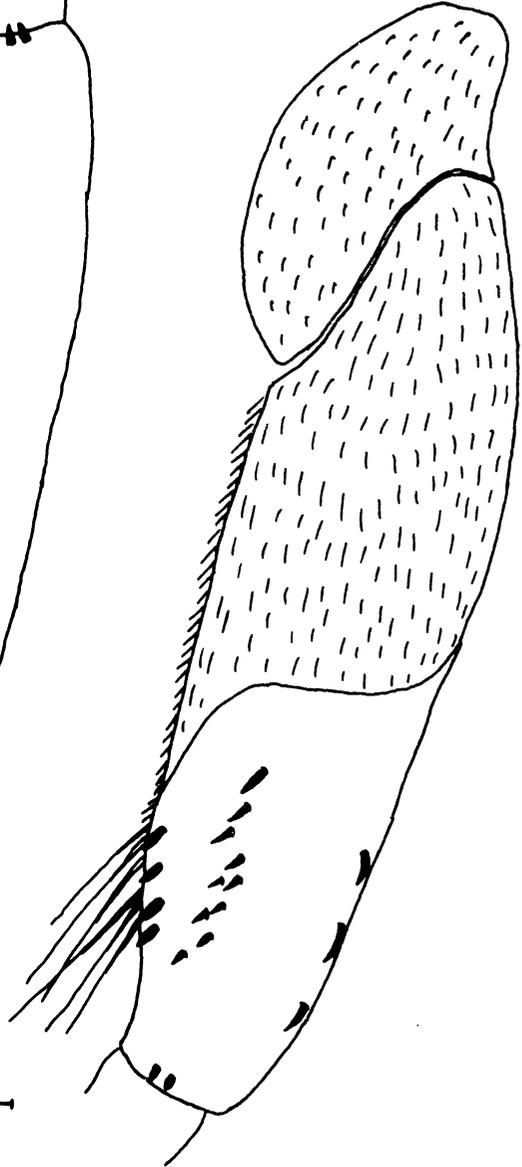


Abb. 12



0,5 mm

Abb. 13: 6. Tergit

Abb. 14: 7. und 8. Tergit

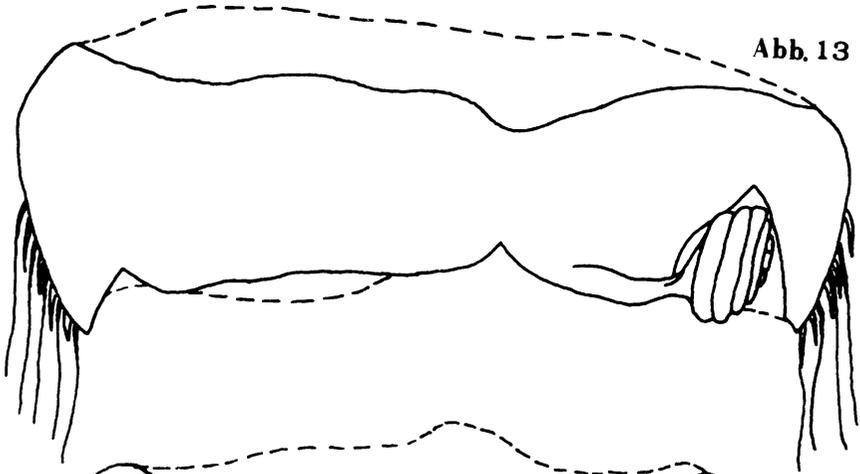


Abb. 13

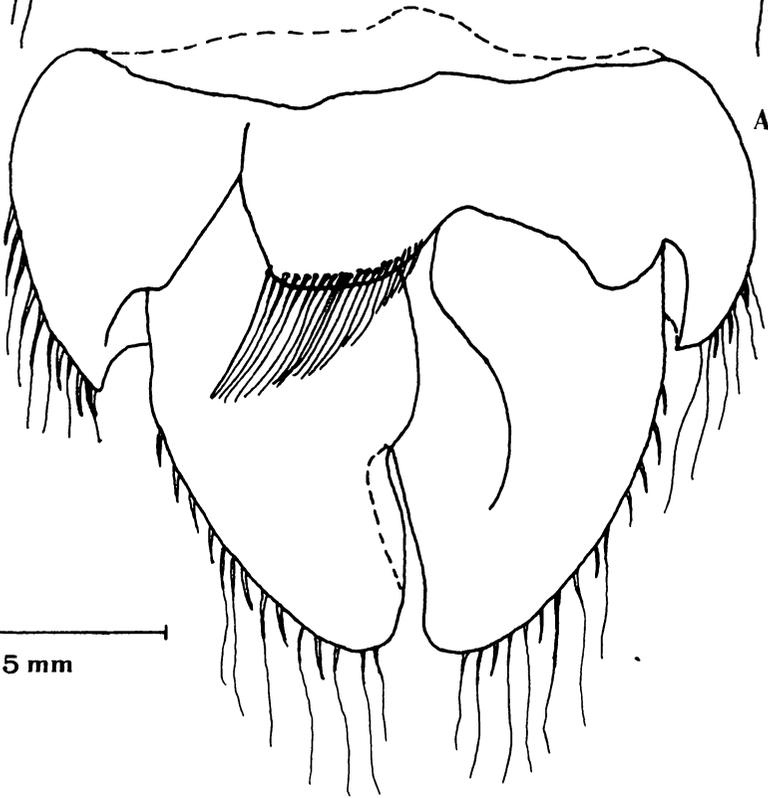


Abb. 14

0,5 mm

Abb. 15: Strigil

Abb. 16: linker Paramer

Abb. 17: rechter Paramer

Abb. 15

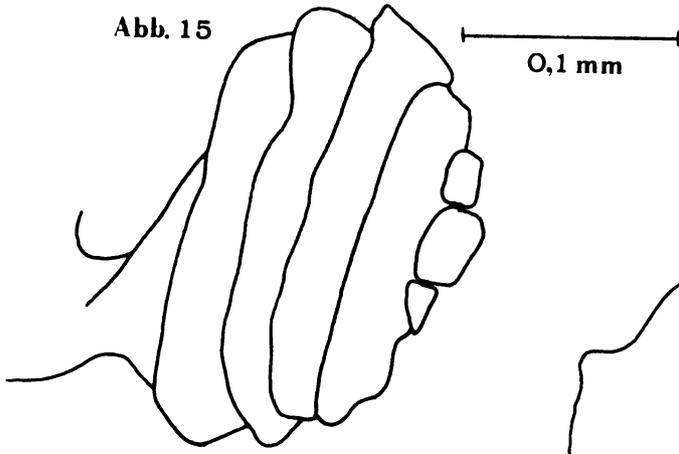


Abb. 16

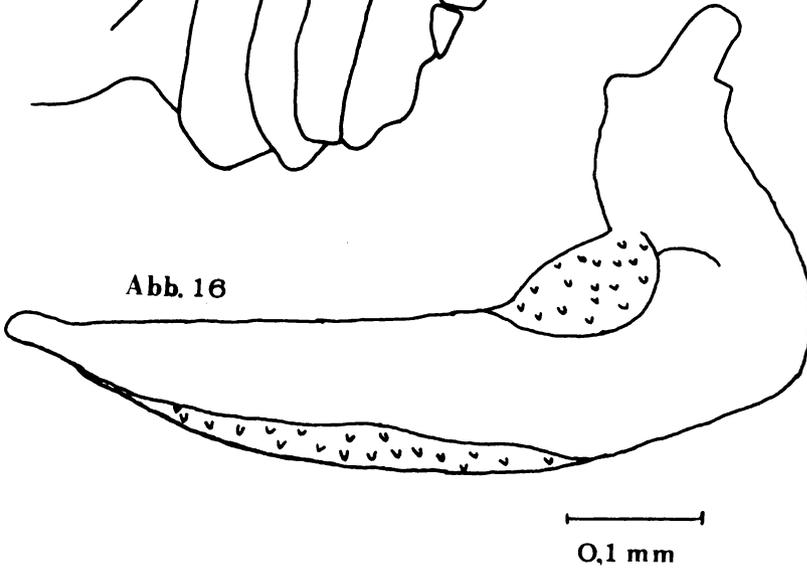
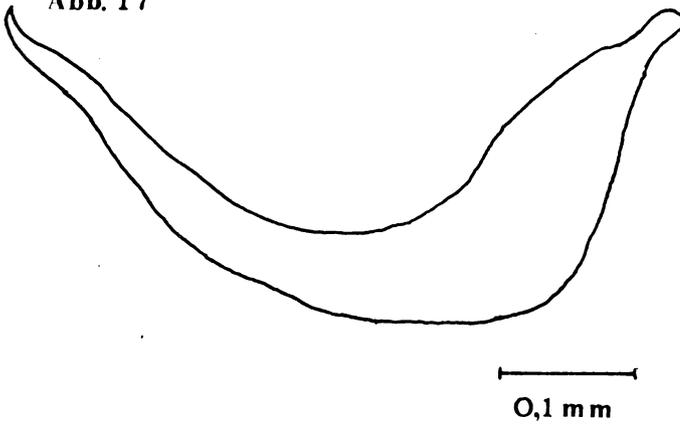


Abb. 17



Anschrift des Verfassers:

Gerhard Zimmermann

Fachbereich Biologie - Zoologie  
der Philipps-Universität Marburg  
Lahnberge, Postfach 1929  
D - 3550 MARBURG / Lahn  
Bundesrepublik Deutschland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Marburger Entomologische Publikationen](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Gerhard

Artikel/Article: [Sigara dayetica nov. spec., eine neue Corixide aus Marokko \(Hemiptera, Heteroptera, Corixidae\) 103-122](#)